

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 28

Illustration: "Eben lese ich, dass jedes dritte Kind, das zur Welt kommt, ein Chinese ist" [...]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

Aus der Zeit für die Zeit

(Hörfolge)

Gestern: Konfucius (500 v. Chr.):
«Tue einem anderen nicht, was du nicht
willst, daß dir selbst getan wird.»

«Rund um die vier Meere sind alle
Menschen Brüder.»

Heute: Aus Christian Morgensterns
«Stufen»: «Wahrlich eine verderbliche
Lehre: es sei die Bestimmung des Wei-
bes, Gattin und Mutter zu werden.
Damit wird das Weib als Mensch, als
Individuum völlig ausgeschaltet, als
hätte es an sich überhaupt keinen
Wert, keinen Sinn, keine Entwicklungs-
möglichkeiten, habe überhaupt nur in
Beziehung auf Gatte und Kind Existenz-
berechtigung. Möchten sich doch alle
darüber klar werden, daß wir außer
Männchen und Weibchen auch noch
Menschen sind.»

Aus einem Brief an ein junges
Schweizer Mädchen vor der Berufs-
wahl, von seinem deutschen Paten in
Deutschland: «... denke daran — jede
Frau, die glaubt, eine erzieherische
Stelle im Leben einnehmen zu müssen,
hat ihre Bestimmung verfehlt und wird
sich und anderen später zur Last fallen.
Du bist hübsch und jung. Heirate und
ziehe Kinder groß. Das ist das einzig
richtige.»

Morgen: wenn jeder im richtigen
Sinne an sich selbst dächte, sich selbst
in jeder Weise zu fördern trachtete,
die Gelegenheit dazu aber auch zu
haben und auszunützen, dann wäre
die soziale Frage gelöst. — Wir müs-
sen also diese «Möglichkeitsform» in
die «Wirklichkeitsform» und zwar in das

«Präsens» setzen, dazu in unserem eigen-
en Lande diese Forderung stellen und
auch durchsetzen, nicht bei anderen
Völkern und in anderen Ländern, in
der eigenen Landestube reinhalten
und zur Ordnung schauen. Da gibt es
eine Menge Arbeit.

Uebermorgen: Womit dann der
Kreis wieder geschlossen ist und der
alte, ewig junge Konfucius wieder das
Wort hat:

«Tue einem anderen nicht, was du
nicht willst, daß dir selber getan wird.»

Und weiter:

«Rund um die vier Meere sind alle
Menschen Brüder.» F. H.

Für den Fall

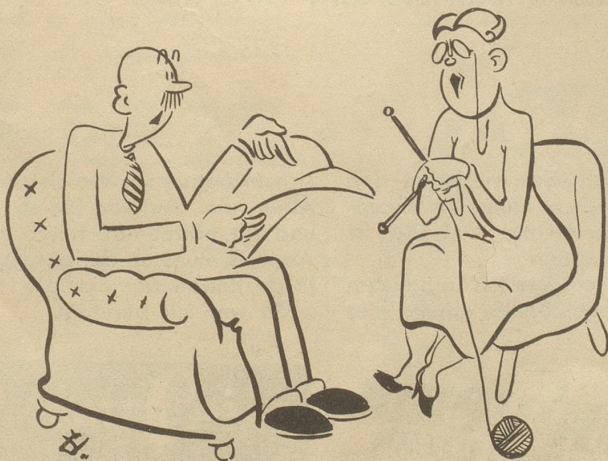
Ein Herr sitzt in der Kaffeestube und
versucht, die Serviertochter mit seinem
Charme zu bestücken.

«Fannely!» sagt er, «Sie könnten mir
schon noch ein zweites Stückchen Zuk-
ker bringen. Sie wären ein Engel. Es
war auch gar klein für die große
Tasse.»

Aber Fannely hat Charakter. Sie
bleibt fest. Sie hält sich an die Vor-
schriften des KEA. Sie läßt nicht mit
sich reden. Sie sagt sogar, da könnte
jeder kommen.

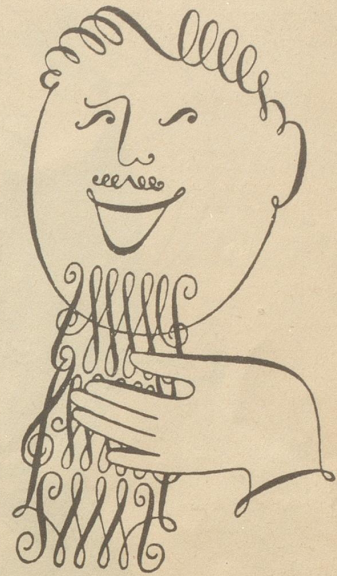
Da steht vom Nebentisch ein altes
Fraueli auf, tritt zu dem Herrn, kramt
in den Tiefen seiner Wachstuchtasche
herum und fördert schließlich einen
etwas schwärzlichen Würfel Zucker zu
Tage.

«Da» sagte es freundlich zu dem
Herrn. «Nehmen Sie's nur. Ich habe im-
mer ein bißchen Zucker bei mir für den
Fall, daß ich ein Roß antreffe.»



«Eben lese ich, daß jedes dritte Kind, das zur Welt kommt,
ein Chinese ist.»

«Wie gut, daß wir nur zwei Kinder haben!»



Haben Sie nach dem Rasieren schon

PYRODEN

verwendet?

PYRODEN-Gesichtswasser überrascht
durch seine ausserordentlich grosse
Tiefenwirkung auf die Haut.

PYRODEN besitzt alle wünschbaren
Eigenschaften und verschafft dadurch
ein Vergnügen ohnegleichen.

PYRODEN desinfiziert, erfrischt, wirkt
blutstillend, bräunt, macht die Haut
widerstandsfähig und elastisch. PYRO-
DEN lindert Hautreizungen.

Nach einer ersten Anwendung wer-
den Sie immer PYRODEN verwenden.
Ihr Coiffeur wird Ihnen die ausseror-
dentlichen Qualitäten von PYRODEN
bestätigen.

Machen Sie einen Versuch!

Originalflasche mit Vollgarantie Fr. 3.—.
Hersteller: A. Dennler & Co., Rüti/Zch.



Unter der

«Laterne»

versteht man nicht das Lied
sondern den heimeligen Tea-Room mit
Bar in der romantischen Altstadt Zürichs,
Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés.

Hans Ernst und Walter Hauff.

Flawil — mein nächstes Ziel
Hotel Rössli Hans Gauer Tel. 83503



„Auf wieviele Arten kann man
guten Kaffee machen?“

„Nur auf eine! Nach den 8 Regeln
von NAROK Zürich.“

Verlangen Sie NAROK-Kaffee bei Ihrem Spezierer